

MM 14.04.2020

## **Bayern droht Naturschutz-Strafe**

**München** – Deutschland und damit auch Bayern drohen wegen einer unzureichenden Umsetzung im europäischen Natur- und Artenschutz hohe Geldstrafen. Am 12. Februar hatte die Europäische Kommission zuletzt gefordert, dass auch Deutschland seinen Verpflichtungen aus der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen nachkommen müsse. Heute würde die zweimonatige Frist ablaufen, wäre nicht die Corona-Krise dazwischengekommen. Wegen der besonderen Lage wurde das Ultimatum bis zum 15. Juni verlängert – sollte sich bis dann nichts geändert haben, will die Kommission Klage einreichen. Dann drohen Strafzahlungen von bis zu 860 000 Euro für Deutschland und für Bayern von mehr als 100 000 Euro pro Tag.